



PRESSEMITTEILUNG DER GEWERKSCHAFT DER CONTAINERUMSCHLAGARBEITER - ENEDEP

Sieg im Kampf der Hamburger Hafentarbeiter!

Mit Solidarität können wir gewinnen und werden wir siegen!

Wir verurteilen die Privatisierungspolitik des Hamburger Hafens und stehen an der Seite unserer Brüder und Schwestern, die die Garantie ihrer Arbeitnehmerrechte fordern.

Die Übernahme des Hafens durch den Monopolriesen MSC und die Investition des Monopolkonzerns COSCO in denselben Hafen haben nur ein Ziel: die Steigerung ihrer Profite gegen die Interessen und Sorgen der Hafentarbeiter und Tausender von Werktätigen, die vom Hafenbetrieb abhängig sind".

Wir, COSCO-Arbeiter im Hafen von Piräus, wissen sehr gut, was es bedeutet, wenn große Monopole uns die Früchte unserer Arbeit stehlen. Im Hafen von Piräus ist dasselbe Monopol aktiv, nämlich COSCO, das die Mehrheit der Anteile am Hafen besitzt, und MSC, das einen Vorzugsvertrag für Pier I des Hafens hat.

Wir erfahren am eigenen Leib die Ergebnisse dieser "großen" Investitionen, nämlich die Demontage der Arbeitsrechtsverhältnisse, die Ausdehnung oder Verkürzung der Arbeitszeiten, die Intensivierung der Arbeit und die körperlichen Beeinträchtigungen und Schäden zulasten der Arbeiter, und auf der anderen Seite die enormen Gewinne für die Arbeitgeber.

Liebe Kolleginnen, unsere eigenen Streiks im Hafen von Piräus gegen diese Monopole haben bewiesen, dass es keinen unbesiegbaren Gegner gibt, wenn die Hafentarbeiter beschließen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen.

Diese Kämpfe wurden durch eine Welle der Unterstützung durch Tausende von Arbeitern, von Kollegen Hafentarbeitern aus vielen Ländern gestärkt.

Mit Solidarität können wir jedes Hindernis überwinden und für unsere eigenen Forderungen eintreten.

Die Kämpfe in mehreren großen Häfen beweisen, dass es keine "guten" und "gesunden" Investitionen von Monopolen gibt, deren einziges Ziel immer größere Profite sind.

Sie machen sich große Illusionen darüber, dass sie den Strom aufhalten können, der täglich durch die Wut der Arbeiter anschwellen lässt, die derzeit unter den schrecklichen Teuerungsraten und den großen Sackgassen in ganz Europa stöhnen, während die Regierungen unsere Länder in den Krieg in der Ukraine verwickeln.

Wir bekunden unsere Solidarität. Einschüchterungsversuche und Erpressungen werden nicht durchkommen.

Mit kämpferischen Grüßen

Wir werden siegen!

enedep2014@yahoo.com <https://www.facebook.com/enedep>